

HEDWIGIA.



Organ für Kryptogamenkunde

nebst

Repertorium für kryptog. Literatur.

Redigirt

von

Prof. Georg Hieronymus

unter Mitwirkung von

Paul Hennings und Dr. G. Lindau
in Berlin.

1893.

September u. October.

Heft 5.

Nachruf auf Felix von Thümen.

Von G. Lindau.

Am 13. Oktober 1892 starb nach langer, schwerer Krankheit in Schönau bei Teplitz Felix Baron von Thümen. Der Verstorbene war weit über die Grenzen Deutschlands und Oesterreichs als Pilzkenner bekannt und hatte als Autorität auf dem Gebiete der Pflanzenkrankheiten einen bedeutenden Namen. Geboren am 6. Februar 1839 zu Dresden, trat er mit 19 Jahren nach absolvirtem Abiturientenexamen in die preussische Armee ein. Ein unglücklicher Sturz vom Pferde zwang ihn, die Militärkarrière aufzugeben. Schon früher hatte er sich mit Botanik beschäftigt und eine mehrjährige praktische Thätigkeit in der Landwirthschaft setzte ihn bald in den Stand, seine theoretischen Kenntnisse für die Praxis nutzbar zu verwerthen. Er wandte sich hauptsächlich dem Studium der Pilze zu und begann dann allmählich auch die von ihnen verursachten Krankheiten der Pflanzen in den Kreis seiner Beobachtungen zu ziehen. 1876 wurde er als Adjunkt an die chemisch-physiologische Versuchsstation zu Klosterneuburg bei Wien berufen, in welcher Stellung seine bedeutendsten Arbeiten auf dem Gebiete der Phytopathologie entstanden. Durch Berufsgeschäfte nur wenig behindert, konnte er seine ganze Zeit seinen Lieblingsstudien zuwenden, und mit welchem Erfolge er dies that, davon zeugt die lange Reihe seiner Schriften, von denen die meisten für die Praxis bestimmt waren und ihm einen geachteten Namen verschafften. Ein immer heftiger auftretendes Herzleiden zwang

ihn oft, seine Arbeiten zu unterbrechen und im Bade Heilung zu suchen. Am 13. Oktober 1892 erlag er der tückischen Krankheit.

Thümen war ein ausserordentlich vielseitiger Schriftsteller. Vermöge seines ausgezeichneten Gedächtnisses behielt er einmal Gelesenes und machte es durch Wort und Schrift in populärer Weise der Allgemeinheit zugänglich.

Wenn er auch hauptsächlich nur Pilzstudien trieb, so verfasste er doch auch gelegentlich Arbeiten, die sich mit höheren Pflanzen beschäftigten, so z. B. „Die Pflanzen des homöopathischen Arzneischatzes“, sein letztes grösseres Werk, das er nicht mehr vollenden sollte.

In seiner Thätigkeit als Mycologe sind zwei Seiten zu unterscheiden, einmal die Bearbeitung und Herausgabe von Sammlungen und dann das Studium der Pilzkrankheiten der Pflanzen. Wir verdanken ihm die Herausgabe mehrerer Exsiccatenwerke und die Bestimmung und Bearbeitung vieler in ausserdeutschen Ländern gemachten Pilzsammlungen.

Als Phytopathologe verfolgte er hauptsächlich praktische Zwecke, dem Laien die Kenntniss der Pilzkrankheiten zu erleichtern und ihn die Heilmittel dafür zu lehren. Eine Reihe von Zusammenstellungen der auf Cultur- und Forstpflanzen vorkommenden Pilze zeugt von seinem Interesse für diese Aufgabe.

Thümen war lange Zeit Mitarbeiter der *Hedwigia* und hat hier in den siebziger Jahren manche interessante Beobachtungen und neue Arten veröffentlicht.

Verzeichniss der Schriften Thümen's.¹⁾

1873.

Mycologische Notizen. (*Hedwigia* p. 63 und 113.)

1874.

Verzeichniss der in der Umgegend von Krems in Niederösterreich gesammelten Pilze. (Verhandl. d. k. k. zool. bot. Ges. Wien.)

Eine neue *Protomyces*-Species. (*Hedwigia* p. 97.)

Nochmals *Protomyces pachydermus* Thüm. (*Hedwigia* p. 149.)

¹⁾ Es konnte hier natürlich nur das Wichtigste aufgenommen werden; da viele in einzelnen Zeitschriften zerstreute Aufsätze keine eigenen Beobachtungen, sondern nur referirende Besprechungen bringen, so sind diese hier meist weggelassen. Für die Mittheilung des vollständigen Verzeichnisses aus den Jahren 1881—89 bin ich der Wittve des Verstorbenen zu grossem Danke verpflichtet.

1875.

- Beiträge zur Pilzflora Böhmens. (Verhandl. d. k. k. zool. bot. Ges. Wien p. 523.)
Fungi austro-africani I. (Flora p. 378.)
Symbolae ad floram mycologicam Australiae. (Grevillea IV. p. 70.)
Pilze auf Borkenkäferholz. (Flora p. 237.)
Aphorismen über den sogen. Generationswechsel der Pilze, speciell der Uredineen. (Ber. d. Bot. Ver. zu Landshut.)
Puccinia de Baryana Thüm. (Flora p. 364.)
Napicladium, eine neue Hyphomycetengattung. (Hedwigia p. 35.)
Der Grind oder Schimmel des Obstes, *Oidium fructigenum* Lk. (Oesterr. Landw. Wochenbl. p. 484.)
Saxifraga sponhemica Gmel. im Fichtelgebirge. (Oesterr. Bot. Zeitschr. p. 361.)

1876.

- Fungi novi austriaci. (Oesterr. Bot. Zeitschr. p. 1.)
3 neue österreichische Pilze (ibid. p. 183).
Fungi nonnulli italici. (Nuov. giorn. bot. ital. VIII. p. 251.)
Fungi austro-africani II., III., IV. (Flora p. 362, 423, 568.)
New Species of American Fungi. (Bull. Torr. Bot. Club p. 95.)
Zur Kenntniss der Verbreitung von *Puccinia Malvacearum* Mont. (Hedwigia p. 88.)
Pilzepidemien bei Insecten. (Oesterr. Landw. Wochenbl. n. 40 und 43.)
Hirneola Auricula Iudae Berk. (Hedwigia p. 161.)
Verzeichniss der am häufigsten vorkommenden Pilze auf dem Weinstock, den Obstbäumen und -sträuchern und den Erdbeeren. (Klosterneuburg 1876.)
Diagnosen zur *Mycotheca universalis*, cent. I—IV. (Flora p. 203.)

1877.

- Symbolae ad floram mycologicam austriacam. (Oesterr. Botan. Zeitschr. p. 270.)
Fungi aegyptiaci collecti per Dr. G. Schweinfurth. (Grevillea VI. p. 102.)
Fungi nonnulli novi austriaci. (Oesterr. Bot. Zeitschr. p. 12.)

- Bolle G. & F. de Th. Contribuzioni allo studio dei funghi del Litorale. (Boll. della Soc. Adriat. di Sc. nat. in Trieste p. 425 c. tab.)
- Beiträge zur Pilzflora Sibiriens I. (Bull. de la Soc. Imp. des Nat. de Moscou p. 128.)
- Fungi austro-africani V. (Flora p. 407.)
- Diagnosen zur Mycotheca universalis, cent. IV—VI (ibid. p. 169 ff.).
- Einige Bemerkungen über botanische Nomenclatur. (6. Ber. des Botan. Ver. zu Landshut.)
- Pilzepidemien bei Insecten. (Oesterr. Landw. Wochenbl. p. 1.)
- Aecidium Rostrupii Thüm. n. sp. (Botanisk Tidsskrift, April.)
- Erwiderung auf Hazslinszky's „Ueber Septosporium curvatum“. (Oesterr. Botan. Zeitschr. p. 137.)
- Phyllosticta Vossii (ibid. p. 85).
- Eine neue österreichische Tilia. (Oesterr. Bot. Zeitschr. p. 333.)

1878.

- Symbolae ad floram mycologicam austriacam II. (Oesterr. Botan. Zeitschr. p. 145, 193.)
- Th. u. Voss. W. Neue Beiträge zur Pilzflora Wiens. (Verhandl. d. k. k. zool. bot. Ges. Wien p. 611.)
- Contributiones ad floram mycologicam lusitanicam I. (Journ. de scienc. mathem., physic. e natur. Lisboa.)
- Beiträge zur Pilzflora Sibiriens II. (Bull. de la Soc. Imp. des Natur. de Moscou p. 206.)
- Fungi austro-africani VI. (Flora p. 353.)
- Fungi aegyptiaci (Grevillea p. 102.)
- Fungorum americanorum 30 species novae. (Flora p. 177.)
- New Species of North American Uredineae. (Bull. Torr. Bot. Club p. 215.)
- De fungis entrerianis observationes I. (In P. G. Lorentz, La Vegetacion del Nordeste de la Provincia de Entre Rios [Buenos-Ayres] p. 99.)
- Symbolae ad floram mycologicam Australiae II. (Flora p. 440.)
- Il mal di cenere (Apiosporium Citri Brios. et Pass.) e la dissecazione delle foglie dei limoni (Sphaerella Gibelliana Pass.) (A. dem Labor. d. chem. phys. Versuchsstat. Klosterneuburg n. 1. c. tab.)

- Krebs der Feigenbäume. (Oesterr. Landw. Wochenbl. p. 46.)
Ein neuer Weinstockpilz. (Wiener Landw. Zeitung p. 44.)
Die Pilze des Weinstocks. (Wien c. tab. 15.)
Die Blattdürre der Johannisbeersträucher. (Oesterr. Landw. Wochenbl. p. 352.)
Eine neue Pilzkrankheit einer neuen Culturpflanze (ibid. p. 530.)
Diagnosen zur *Mycotheca universalis*, cent. VII—IX. (Flora p. 87 ff.)

1879.

- Verzeichniss der um Bayreuth in Oberfranken beobachteten Pilze. (7. Ber. d. Bot. Ver. zu Landshut.)
Symbolae ad floram mycologicam austriacam III. (Oesterr. Botan. Zeitschr. p. 375.)
Zwei neue blattbewohnende Ascomyceten der Flora von Wien. (Verhandl. d. k. k. zool. bot. Ges. Wien p. 523.)
Fungorum exoticorum decas. (Rev. mycol. p. 9.)
Fungi aegyptiaci collecti per Dr. G. Schweinfurth II. (Grevillea p. 49.)
Fungi nonnulli novi americani. (Rev. mycol. p. 58.)
Diagnosen zu Th. *Mycotheca universalis*, cent. X—XII. (Flora p. 94. ff.)
Blattfleckenkrankheit der Runkelrüben. (Fühling's Landw. Zeit. p. 85.)
Vossia Thüm., eine neue Ustilagineengattung. (Oesterr. Botan. Zeitschr. p. 18.)
Melampsora salicina, der Weidenrost. (Mittheil. a. d. forstl. Versuchswesen Oesterreichs II. Hoft I.)
Ueber einen prähistorischen, aus den Pfahlbaustätten bei Laibach stammenden *Polyporus*. (Sitzber. der zoolog. bot. Ges. Wien, 3. Dez.)
Contributiones ad floram mycologicam lusitanicam II. (Institut. de Coimbra XXVII.)

1880.

- Quelques espèces nouvelles de champignons de la France. (Rev. mycol. p. 86.)
Liste des champignons, que feu le Dr. Wolfenstein a récoltées pendant un séjour à Malaga en Espagne. (Rev. mycol. p. 150.)

- Fungorum novorum exoticorum decas altera. (Rev. mycol. p. 36.)
Beiträge zur Pilzflora Sibiriens III. (Bull. de la Soc. Imp. des Nat. de Moscou.)
Fungi aliquot novi in terra Kirghisorum a Juliano Schell collecti. (Nuov. Giorn. bot. ital. p. 196.)
Fungi aegyptiaci collecti a Dr. G. Schweinfurth III. (Flora p. 477.)
Pilze aus Entre-Rios (ibid. p. 30).
Diagnosen zur Mycotheca universalis, cent. XIII—XV. (Flora p. 312 ff.)
Reliquiae Libertianae I. (Hedwigia p. 185.)
Die Einwanderung der Peronospora viticola in Europa. (Hedwigia p. 172.)
Die Pocken des Weinstocks. (Wien.)
Die Pilze im Haushalte des Menschen. (Schrift. d. Ver. z. Verbreit. naturw. Kenntn. Wien, 1. März.)
Trüffeln und Trüffelpultur. (Oesterr. Monatsschr. für Forstwesen XXX. p. 428.)

1881.

- Die Holzgewächse der Provinz Quebec. (Centralbl. f. d. ges. Forstw. VII. p. 412.)
Zwei neue, dem Getreide schädliche Insecten. (Wiener Landwirthsch. Zeit. p. 216.)
Die Filzkrankheit der Weinreben (ibid. p. 740).
Ein neuer unterirdischer Feind des Weinstockes (ibid. p. 265).
Die Lecart'schen Sudanreben (ibid. p. 333).
Gallenbildungen an den Wurzeln der Weinrebe. (Oesterr. Landw. Wochenbl. p. 122.)
Diagnosen zur Mycotheca universalis, cent. XVI—XVIII. (Flora p. 237 ff.)
Die Blasenroste der Coniferen. (Mittheil. aus dem forstl. Versuchswes. Oesterr. II. p. 297.)
Melampsora salicina, der Weidenrost, eine monographische Studie (ibid. p. 25.)
Ueber Pilze als Krankheitserreger in der Thierwelt. (Schrift. des Ver. z. Verbreit. naturw. Kenntn. Wien XXI.)
Die Pflanze als Zaubermittel (ibid. XXI).

Contribuzione allo studio dei funghi del Litorale con speciale riguardo a quelli che vegetano sulle piante utili II. (Bollet. della Soc. Adriat. di Sc. nat. in Trieste VI.)

Fungorum in itinere Mongolico a cl. G. N. Potanin et in China boreali a cl. Dr. Bretschneider lectorum enumeratio et descriptio. (Mélang. biol. tir. du Bull. de l'Acad. Imp. des Sc. de Petersb. XI.)

Eine neue Wurzelkrankheit der Reben. (Weinlaube n. 16.)

Ueber den Mehlthau der Weinreben. (A. d. Labor. d. chem. phys. Versuchsstat. Klosterneuburg n. 2.)

Symbolae ad floram mycologicam lusitanicam III. (Institut. di Coimbra XXVIII.)

Die Anthraknose der Reben und ihre erfolgreiche Bekämpfung. (Weinlaube n. 34.)

Neues über die Ringelkrankheit der Hyacinthen. (Wiener illustr. Gartenzeit. n. 11.)

1882.

Beiträge zur Pilzflora Sibiriens IV, V. (Bull. de la Soc. Imp. des Natur. de Moscou u. Hedwigia p. 157 ff.)

Abermals eine neue Krankheit des Weinstocks. (Weinlaube XIV. p. 121.)

Die Roesleria hypogaea in Frankreich. (Der Weinbau XIV. p. 355.)

Zur Kenntniss des Rebenmehlthaues und seiner Bekämpfung. (Oesterr. Landw. Wochenbl. p. 34.)

Rathay und Th. Monographie der Gattung Peridermium Lév. (Mittheil. a. d. forstl. Versuchsw. Oesterr. II. Heft 3.)

Der Wald in Alger. (Centralbl. f. d. ges. Forstw. III. p. 20.)

Die Wälder der californischen Sierra Nevada (ibid. p. 28).

Neues Mittel gegen die Phylloxera. (Oesterr. Landw. Wochenbl. p. 141.)

Die Pampas, ihre Natur und ihre Bewohner. (Schrift. des Ver. z. Verbreit. naturw. Kenntn. Wien XXXII.)

Die pilzlichen Krankheiten der Luzerne. (Wiener Allgem. Zeit. n. 796.)

Ueber den Wurzelschimmel der Reben. (A. d. Labor. d. chem. phys. Versuchsst. Klosterneuburg n. 3.)

Die Blattfleckenkrankheit der Zuckerrüben, Cercospora beticola Sacc. (ibid. n. 4).

1883.

Die Spaltpilze der Rübenzuckerfabrikation. (Oesterr. Landw. Wochenbl. n. 47, 48.)

Die Pilze des Oelbaums. (Bollet. della Soc. Adriat. di sc. nat. in Trieste p. 15.)

Ueber einige asiatische echte Vitisarten. (Weinlaube p. 385 ff.)

Die Sclerotienkrankheit des Rapses. (Wiener Landw. Zeit. n. 51.)

Beiträge zur Kenntniss der auf der Schwarzföhre (*Pinus austriaca* Höss.) vorkommenden Pilze. I. (Mittheil. a. d. forstl. Versuchsw. Oesterr. X. Heft 2.)

Ein bisher unbeschriebener pilzlicher Schädling der Aprikose. (Wien. illustr. Gartenzeit. n. 11.)

1884.

Die Pilze der Schwarzföhre. (Centralbl. f. d. ges. Forstw. n. 11.)

Zur Kenntniss der *Peronospora viticola*. (Weinlaube n. 6.)

Die Bacterien im Haushalte des Menschen. (Wien, P. Faesy.)

Die Pilzkrankheiten des Spargels. (Wiener Landw. Zeit. n. 31.)

Die auf unseren Waldbäumen lebenden Pilze aus der Familie der *Gymnoasci*. (Oesterr. Forstzeit. n. 21.)

Die pilzlichen Krankheiten der Weiden (ibid. n. 22 und 23).

Die pilzlichen Parasiten der Weiden. (A. d. Labor. d. chem. phys. Versuchsst. Klosterneuburg n. 6.)

Neue Beiträge zur Kenntniss der Coniferen bewohnenden Rostpilze. (Oesterr. Forstzeit. n. 26.)

Ein neuer pilzlicher Weisstannenschädling (ibid. n. 30).

Zur weiteren Kenntniss der Kieferndrehkrankheit (ibid. n. 32).

Die Pilze des Tabaks. (Wien. Landw. Zeit. n. 88.)

Eine neue Krankheit der Tomaten. (Wien. Illustr. Gartenzeit. n. 11.)

Polyporus Schweinitzii als Nadelbaumtödter. (Oesterr. Forstzeit. n. 49.)

Dietrich's Forstflora. 6. Aufl. Herausgegeben von Th. (Dresden).

1885.

Neue Untersuchungen über den Wurzelschimmel der Reben. (Weinlaube n. 7 und 8.)

Eine neue Pilzkrankheit der Weisstanne. (Oesterr. Forstzeit. n. 11.)

Contribuzioni allo studio dei Funghi del Litorale austriaco con speciale riguardo a quelle che vegetano sulle piante utili. (Bollet. della Soc. Adriat. di Sc. Nat. in Trieste IX.)

Ueber einige Pilze auf Birkenblättern. (Oesterr. Forstzeit. n. 19.)

Ueber einige Rostpilze der Waldlaubebäume (ibid. n. 32 und 33).

Eine wenig gekannte Krankheit der Kirschen. (Wiener Illustr. Gartenzeit. n. 6.)

1886.

Die Bekämpfung der Pilzkrankheiten unserer Culturgewächse. (Wien, P. Faesy.)

Sull' abbrustolimento delle foglie dei meli, e macchie rugginose sulle mele che vi stanno in connessione. (Bollet. della Soc. di Trento del Consiglio provinc. d'agricolt. pel Tirolo n. 1.)

Die Einwanderung und Verbreitung der Peronospora viticola in Oesterreich. (A. d. Labor. der chem. phys. Versuchsst. Klosterneuburg n. 7.)

Die Hexenbesen der Rothbuche. (Oesterr. Forstzeit. n. 14.)

Die Pilze der Esche (ibid. n. 15 und 16).

Die Pilze der Ulme (ibid. n. 37 und 38).

Die pilzlichen Parasiten der Getreidearten. (Oesterr. Landw. Wochenbl. n. 16.)

Eine bisher wenig beachtete Weizenkrankheit (ibid. n. 22).

Ein bisher unbeschriebener Schädling der Aprikosen- (Marillen-) Früchte (ibid. n. 33).

Der merkwürdigste aller Rebenparasiten. Ein Beitrag zur Kenntniss des Pilzgrinds. (Allgem. Weinzeit. n. 22.)

Eine neue Krankheit der Orchideen. (Wiener Illustr. Gartenzeit. n. 6.)

Ueber eine neue Krankheit des Weizens, hervorgerufen durch ein gleichzeitiges Auftreten mehrerer parasitischer Pilze. (Fühling's Landw. Zeit. n. 24.)

1887.

Schädliche Pilze auf Primeln. (Wiener Illustr. Gartenzeit. n. 1.)

Ueber einige Krankheiten der Maiblumen (ibid. n. 2).

Der schwarze Rotz der Hyacinthen (ibid. n. 5).

- Die Pilze der Hainbuche. (Oesterr. Forstzeit. n. 2 und 3.)
Neue, Hexenbesen verursachende Pilze (ibid. n. 13).
Die Pilze der Birke (ibid. n. 26—28).
Die Pilze der Erlen (ibid. n. 39, 41, 42).
Die schnelle Ausbreitung der Lärchenkrebskrankheit in den österreichischen Forsten (ibid. n. 52).
Die Phomakrankheit der Weinreben, verursacht durch die parasitischen Pilze *Phoma Vitis* und *Ph. Cookei*. (A. d. Labor. d. chem. phys. Versuchsst. Klosterneuburg n. 8.)

1888.

- Die *Peronospora viticola* de By., ihre Naturgeschichte und ihre Bekämpfung. (A. d. Labor. d. chem. phys. Versuchsstat. Klosterneuburg n. 9.)
Die Pilze der Obstgewächse. (Wien.)
Die Pilze der Rothbuche. (Oesterr. Forstzeit. n. 23—25.)
Untersuchungen über das Einbeizen von Mais- und Hülsenfrucht-
saatgut, zwecks Abhaltung unterirdischer thierischer Schäd-
linge. (A. d. Labor. chem. phys. Versuchsst. Klosterneuburg n. 10.)
Die Pilze des Aprikosenbaumes (*Armeniaca vulgaris* Lam.).
Eine Monographie (l. c. n. 11).

1889.

- Die Pilze der Pappeln. (Oesterr. Forstzeit. n. 19—21.)
Die Pilze der Reispflanze. Eine Monographie. (A. d. Labor. d. chem. phys. Versuchsst. Klosterneuburg n. 12.)
Zur Bekämpfung des Maisbrandes. (Fühling's Landw. Zeit. p. 782.)
Villers v. und v. Th. Die Pflanzen des homöopathischen Arznei-
schatzes, medicinisch und botanisch bearbeitet. (Dresden,
W. Baensch, Lief. I.)

1890.

- Pilze in Forschungsreise S. M. S. Gazelle in den Jahren 1874
bis 76. IV. Botanik.
Russthau und Schwärze. (A. d. Labor. d. chem. phys. Ver-
suchsst. Klosterneuburg n. 13.)

1891.

- Ein wenig bekannter Apfelbaumschädling. (*Hydnum Schiedermayeri*). (Zeitschr. f. Pflanzenkr. p. 132.)

Die Pilze der Weinreben. Namentliche Aufzählung aller bisher auf den Arten der Gattung *Vitis* beobachteten Pilze. (Wien, Fromme's Hofbuchdruckerei.)

Die Blackrotkrankheit der Weinreben (*Phoma uvicola* Berk. et Curt.). (Weinzeit. p. 282.)

Exsiccaten.

Die Pilze des Weinstocks. 25 Arten. Klosterneuburg 1877.

Herbarium mycologicum oeconomicum. XIII centur. bis 1879 und 3 Supplem.

Fungi austriaci exsiccati. XIII centur. bis 1875.

Mycotheca universalis. XXIII centur. bis 1884.

Culturversuche mit *Caeoma interstitiale* Schlechtd. (= *C. nitens* Schw.).

Von W. Tranzschel.

Die Frage, zu welcher Teleutosporenform der Pilz *C. interstitiale* Schlechtd. gehören möchte, ist schon mehrfach von europäischen und amerikanischen Forschern gestellt worden. Karsten und Winter hielten ihn für das *Aecidium* von *Phragmidium Rubi* (Pers.), bis das zu letzterer Art gehörende *Aecidium*, welches von *C. i.* ganz verschieden ist, von Krieger aufgefunden wurde. Farlow, Allescher, Lagerheim¹⁾ meinten, dass die zu *C. i.* gehörende Teleutosporenform sich auf einer anderen Wirthspflanze als *Rubus* entwickele. Die Ansicht, dass *C. i.* das *Aecidium* der *Puccinia Peckiana* Howe sei, ist, so viel mir bekannt (leider ist mir die amerikanische mykologische Literatur nur sehr wenig zugänglich gewesen), nur von Burrill²⁾ und De-Toni³⁾ ausgesprochen worden. Alle diese Ansichten waren aber nicht viel mehr als blosse Vermuthungen, da Culturversuche mit *C. interstitiale* gefehlt hatten.

Im vorigen Jahre (1892) pflanzte ich am 11. Juni n. St. eine von *C. i.* befallene Pflanze von *Rubus saxatilis* in

¹⁾ Lagerheim, Ueber einige neue oder bemerkenswerthe Uredineen. (Hedwigia 1889, p. 110—111.) Hier finden sich genaue Citate der Arbeiten der oben genannten Forscher.

²⁾ Burrill, Parasitic Fungi of Illinois. Part I, p. 178 et 221.

³⁾ De-Toni, Uredineae in Saccardo, Sylloge fungorum vol. VII, p. 699.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [32_1893](#)

Autor(en)/Author(s): Lindau Gustav

Artikel/Article: [Nachruf auf Felix von Thümen. 247-257](#)